

# TÄTIGKEITSBERICHT

## Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen 2007

Die Tätigkeiten im Haushaltsjahr 2007 erstreckten sich auf folgendes:

Der **Vorstand** traf sich im Laufe des Jahres zu drei Vorstandssitzungen sowie zusätzlich zu mehreren Arbeitsgesprächen.

Die **Bisambekämpfung** wurde auch im Jahr 2007 weitergeführt. Als Fangprämie werden unverändert 2,50 € je gefangenem Bisam gezahlt. Als einmaliger und einheitlicher Abgabetermin landesweit war der 26.11.2007 festgelegt.

Die Fangzahl für das Haushaltsjahr 2007 steht zurzeit noch nicht fest, sie wird in der Deichversammlung nachgereicht.

Wie bereits im vorigen Jahr erläutert, hat der Verband durch Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen die Beitragshebung und Umgestaltung der Beitragsbücher für den **Wasser- und Bodenverband Westensee und den Wasser- und Bodenverband Iselbek** übernommen.

Die Beitragshebung ist in beiden Fällen durchgeführt worden und ging problemlos von statten. Die Beitragsbücher des Wasser- und Bodenverbandes Westensee sind überarbeitet worden. Im Haushaltsjahr 2008 ist geplant, nach den neuen gesetzlichen Regelungen im Beitragswesen die Hebung durchzuführen.

Diese Erfahrungen, die hier gemacht werden, werden auch für den Deich- und Hauptsielverband und seine Sielverbände von großem Nutzen sein.

Die Landesregierung plant, das **Landeswassergesetz (LWG)** und das **Landesausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz (AGWVG)** zu ändern. Aus diesem Grunde wurden Arbeitsgruppen gebildet, in denen auch der Deich- und Hauptsielverband vertreten war. Mittlerweile liegt der Gesetzentwurf vor und befindet sich im Gesetzgebungsverfahren. Geplant ist, diesen zum 01.01.2008 Inkrafttreten zu lassen.

Die Auswirkungen für Wasser- und Bodenverbände durch diese Gesetzesänderungen sind vielschichtig, zum Einen werden die wasserverbandsrechtlichen Vorschriften des § 43 LWG und des AGWVG zu einem **Landeswasserverbandsgesetz** zusammengeführt.

Des Weiteren sind die von den Wasser- und Bodenverbänden seit langem geforderten Reformierungen im Beitragswesen eingearbeitet.

Nach dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf ist vorgesehen, jede Grundstücksfläche mit einem Grundbeitrag zu veranlagern und darüber hinaus einen Flächenbeitrag, bezogen auf die Flächengröße.

Dieses hat zur Folge, dass auch Hausgrundstücke verstärkt zu Sielverbandsbeiträgen herangezogen werden können, was ein hohes Maß an Öffentlichkeitsarbeit erfordert.

Die Umsetzung wird nach Inkrafttreten des Gesetzes nach einer Übergangszeit mittelfristig erfolgen.

Der Übergang im Tarifrecht vom Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) zum **Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD)** ist mit Wirkung vom 01.10.2007 problemlos abgeschlossen worden.

In der Umsetzungsphase befindet sich zurzeit die **leistungsorientierte Bezahlung** der Mitarbeiter auf der Grundlage des TVöD. Zu diesem Zweck hat der

Marschenverband Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände eine Arbeitsgruppe gebildet, die für diese äußerst aufwendige und komplizierte Materie Lösungsvorschläge im Frühjahr 2008 vorlegen wird. Der Deich- und Hauptsielverband ist auch in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

Der ehemalige Verbandbaumeister **Hans-Rudolf Heinsohn** ist ab dem 01.11.2007 aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Bezug der Altersrente gegangen.

Die Aufgabenerledigung der **Indirekteinleiterüberwachung** und Genehmigung für den Abwasserverband Dithmarschen wurde im Haushaltsjahr 2007 für den Abwasserverband Dithmarschen durch den Mitarbeiter Martin vom Bruck weitergeführt.

Die **Umstrukturierungsarbeiten an der EDV** im Verwaltungsgebäude sind in vollem Gange. Mittlerweile wurden die einzelnen Arbeitsplätze auf den neuesten Stand der Technik gebracht, so dass sie die hohen Anforderungen der Anwendersoftware im Bereich der Geobasisdaten und der speziellen Programme erfüllen kann. Festgestellt wurde in diesem Zusammenhang, dass die elektrische Versorgung des Verwaltungsgebäude in einem nicht mehr haltbaren Zustand ist. Dieses musste in diesem Zuge mit saniert werden.

Die Umstrukturierungsmaßnahmen an der EDV werden im Jahre 2008 fortgeführt, insbesondere durch die Programmierung der Software für den Betriebshof und den Abwasserverband Dithmarschen.

Auf Kreisebene hat sich zur Umsetzung der Natura 2000-Richtlinie ein **Lokales Bündnis** gegründet. Dieses Bündnis, in dem der Deich- und Hauptsielverband Mitglied ist, hat seinen Sitz im Verwaltungsgebäude des Verbandes. Zu diesem Zweck wird ein Büroraum, der zurzeit als Serverraum genutzt wird, umgerüstet. Der Verein wird seine Tätigkeit zum 01.01.2008 aufnehmen.

Die Mitgliederversammlung des **Marschenverbandes** hat beschlossen, mit Wirkung zum 01.01.2007 den Vorsitz durch Hans-Rudolf Heinsohn und die Geschäftsführung durch Matthias Reimers durchführen zu lassen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist eine **Wanderausstellung** erstellt worden, die von der Sparkasse Hennstedt-Wesselburen und der Provinzial Versicherung bezuschusst wurde.

Angedacht ist, diese Ausstellung an verschiedenen Orten aufzustellen und über das Wasserverbandswesen zu informieren. Diese Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden zunehmen, da bedingt durch die Gesetzesänderungen und die ständig wachsenden Probleme in der Wasserwirtschaft (Binnenhochwasser pp.) die Mitglieder einen höheren Informationsbedarf haben.

Die bereits in der letzten Deichversammlung angekündigte **Umstellung der kameralistischen Buchführung auf die doppelte Buchführung (Doppik)** ist im Zeitrahmen, die Umstellung der Buchführung kann voraussichtlich zum 01.01.2009 erfolgen.

Die **Vermögenserfassung sowie die Vermögensbewertung** werden mit Hochdruck durchgeführt, eine Mitarbeiterschulung wurde im Verwaltungsgebäude über zwei Wochen bereits durchgeführt.

Die **Unterhaltung von Eiderbuhnen** ist unverändert ein Streitpunkt zwischen den Verbänden und dem Wasser- und Schifffahrtsamt. Klarheit hat man sich durch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts in Schleswig versprochen, dieses Urteil ist zwischenzeitig ergangen, die Klage des Deich- und Hauptsielverbandes Eiderstedt wurde aufgrund von Formfehlern zurückgewiesen. Die Angelegenheit wird weiter verfolgt.

Die **Mäh- und Reinigungsarbeiten an den Gewässern** sind nahezu beendet. Sie werden voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen. Von den insgesamt 2.070 km zu unterhaltenden Haupt- und Sielverbandsgewässern im Verbandsgebiet wurden durch den Betriebshof ca. 80 % wie im Vorjahr gemäht.

Im Haushaltsjahr 2007 hat der **Betriebshof** einen Hydraulikbagger mit langem Arm erworben. Das Altgerät wurde in Zahlung gegeben.

Die **naturnahe Umgestaltung des Neufelder Flethes** konnte auch im Jahr 2007 durch den Beginn des III. Bauabschnittes weitergeführt werden. Um auch zukünftig eine Erfolgskontrolle durchführen zu können, konnte das Gymnasium Marne gewonnen werden. Hier haben sich Lehrer, Schüler und Elternvertreter bereit erklärt, dieses Gebiet zukünftig mit zu begleiten, zu untersuchen und ggf. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu entwickeln, damit dieses Gebiet das angedachte Entwicklungsziel erreichen kann.

Über **Vorwegmaßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie** konnten weitere Grunderwerbsverhandlungen im Sielverband Helmscher Bach positiv abgeschlossen werden. Weitere Verhandlungen stehen in den Verbänden Obere Gieselau und Mieltal an. Des Weiteren wurde ein Vorentwurf zur Herstellung der Durchgängigkeit und Wasserrückhalt in der Landschaft für den Nordhastedter Mühlenbach erstellt und mit den Behörden abgestimmt.

Weiterhin werden **Entwicklungskonzepte/Planungen** für den Warwerorter Kanal, den Schülper Kanal und das Helser-Kattrepler-Fleth erstellt. Ziel dieser Planungen sind jeweils Uferandstreifen bzw. angrenzende Flächen zu erwerben, Uferabflachungen und Maßnahmen zur Erhöhung der Wasserrückhaltung durchzuführen.

Im Rahmen der Tätigkeiten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie haben auch im Jahr 2007 einige Sitzungen in den **Bearbeitungsgebieten** Unterlauf Eider, Miele, NOK-Süd stattgefunden. Hier sind hauptsächlich die Erhebungsbögen auch für künstliche Gewässer bearbeitet und abgeschlossen worden. Es wird abgeprüft, welche Maßnahmen zur Zielerreichung *guter ökologischer Zustand/gutes ökologisches Potential* bis 2015 bzw. nach 2015 nötig sind.

Über **Ausgleichsgelder des Kreises Dithmarschen** konnten weitere Sohlabstürze über den Bauhof des Deich- und Hauptsielverbandes umgebaut und naturnah umgestaltet werden.

Für die **Verfüllung von Parzellengräben** sind seitens der Eigentümer Ausgleichsmaßnahmen nötig. Böschungsabflachungen an den Verbandsanlagen werden angerechnet und konnten auch über den Betriebshof des Deich- und Hauptsielverbandes im Jahr 2007 umgesetzt werden.

Die über den Deich- und Hauptsielverband zur Verfügung gestellten Ausgleichsflächen für Baugebiete in Gemeinden, Ausgleich für Windenergie u. s. w. wurden im Jahr 2007 zusammengefasst und auf ein **Ökokonto** gutgeschrieben. Hier werden weitere Flächen und Maßnahmen aufgerechnet werden.

An einigen Hauptverbandsanlagen mussten einige **größere Unterhaltungsarbeiten** durchgeführt werden. Dazu zählen z. B. im Speicherkoog-Süd die Sanierung der Verwallung sowie die Unterhaltung der Burger Au in und oberhalb der Ortslage Burg.

Das im Rahmen der **Entschlammungsarbeiten für die Braake** entstandene Spülfeld in Brunsbüttel wurde entsprechend der Trassierung der geplanten Justus-von-Liebig-Straße freigeräumt. Das bereits stark entwässerte Spülgut wurde auf das anliegende Sasol-Gelände verbracht und einplaniert.

Im Sielverband Brunsbüttel wurde zur Optimierung der Steuerung der Wasserstände eine Stauanlage an der Sprante automatisiert.

Die Entwässerungssituation in den Sielverbänden, die über ein **Außentief** entwässern, wird kritisch betrachtet und weiterhin begleitet. Insbesondere die Entwicklung des Steertlochsiels mit Verlängerung des Außentiefs und Versandung des Außentiefs bleibt zu beobachten.

Um hier zu konkreten Aussagen in Bezug auf Wasserstände zu kommen, sind Pegelanlagen installiert worden.

Dieses betrifft auch das Einzugsgebiet des Warwerorter Kanals. Auch hier sind Pegelanlagen installiert worden, inwieweit eine Verschlechterung der Wasserstände zu verzeichnen ist.

Die Planung zur **Deichverstärkung im Bereich Brunsbüttel Alter Hafen** wird seitens des Landes und der angeschlossenen Sielverbände weiter vorangetrieben. Alternativen zur Deichverstärkung werden derzeit überplant. Hier sind zwei Varianten im Detail zu untersuchen:

Zum einen eine Sperrwerkslösung, zum anderen wird der Bau einer Schleuse mit einem neuen Schöpfwerk geprüft. Die angesprochenen Planungen werden Ende 2007/Anfang 2008 konkretisiert und abgeschlossen.

Naturnahe Gestaltung Neufelder Fleth

Vorwegmaßnahmen EU-WRRL

Nordhastedter Mühlenbach

Grunderwerb Arkebek

Ökokonto

Verfüllung von Parzellengräben

Brunsbüttel Alten Hafen

Stauanlage Brunsbüttel

Stromabrechnungen Brunsbüttel-Nord und -Süd - Fehlablesungen

Sanierung Speicherkoog-Süd

Entwässerungssituation Steertlochsiel

Neufeld III. Bauabschnitt

Situation AVD

Zusammenlegung Warwerorter Kanal